

## Finanzbericht 2015

Erstellt von Frederik Ramm

### Kurzzusammenfassung

Das Jahr 2015 verlief finanziell erfolgreich für den Verein. Wir haben grob 25.000 Euro mehr eingenommen als ausgegeben. Dennoch bleibt der Wermutstropfen, dass es uns nicht gelungen ist, mehr Geld für unsere satzungsgemäßen Zwecke auszugeben.

### Übersicht im Vergleich zu 2014

	2014	2015
Eigenkapital am Jahresanfang	62.600 €	90.000 €
(davon Rücklagen)	25.000 €	35.000 €
<b>Einnahmen</b>		
Mitgliederbeiträge	10.500 €	6.000 €
Spenden	7.100 €	9.900 €
Konferenz und Sponsoring	76.200 €	78.450 €
	<b>93.800 €</b>	<b>94.350 €</b>
<b>Ausgaben</b>		
Konferenz	-49.000 €	-44.200 €
Community-Projekte	-5.300 €	-13.500 €
Vorstandsarbeit	-400 €	-550 €
Öffentlichkeitsarbeit	-300 €	-2.800 €
IT-Infrastruktur	-2.400 €	-4.200 €
Steuerberatung	-2.600 €	-1.250 €
Steuer	-6.400 €	0 €
sonstiges	0 €	-1.100 €
	<b>-66.400 €</b>	<b>-66.500 €</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>27.400 €</b>	<b>27.850 €</b>
Eigenkapital am Jahresende	90,000 €	117,850 €

## Erläuterungen

Mitgliederbeiträge sind in unserer Buchhaltung nicht den verursachenden Jahren zugewiesen.

Die rechnerischen Jahreseinnahmen aus Mitgliedschaften belaufen sich derzeit auf rund EUR 6.000 im Jahr und waren damit 2015 etwa wie erwartet. Die Einnahmen im Jahr 2014 waren höher, weil Anstrengungen zur Eintreibung ausstehender Zahlungen unternommen wurden.

Von den rund 10.000 EUR Spenden entfielen 65% auf OSM und verwandte Projekte, 17% auf GeoExt, der Rest war ohne Zweckbindung.

Die FOSSGIS-Konferenz in Münster hat einen Gewinn von rund EUR 34,000 eingespielt und damit die Berliner Konferenz nochmals in den Schatten gestellt.

Die Ausgaben für Community-Projekte konnten etwas gesteigert werden; insbesondere konnten wir 2015 drei erfolgreiche Hack/Arbeitswochenenden im Linuxhotel durchführen, die jeweils rund EUR 2.000 gekostet haben. Etwa EUR 4.000 belaufen sich auch auf "durchgereichte" Spenden an die OSM Foundation bzw. das GeoExt-Projekt. Dabei handelt es sich um Aktionen, bei denen das jeweilige Projekt zu Spenden aufruft, die vom FOSSGIS vereinnahmt, aber dann (unter Vorlage entsprechender Belege und unter der Bedingung, dass die Nutzung den Vereinszwecken des FOSSGIS entspricht) an das Projekt weitergeleitet werden.

Hinter dem erhöhten Posten "Öffentlichkeitsarbeit" verbirgt sich diesmal hauptsächlich eine Charge von FOSSGIS-USB-Sticks.

Die Kosten für die IT-Infrastruktur stellen teils eine Förderung des Projekts OpenStreetMap dar, für das wir zwei "Overpass"-Server betreiben. Hier gab es 2015 eine Hardware-Aufrüstung. Ausserdem wurde Ende 2015 auch die lang erwartete Ablösung unseres Servers "medium.fossgis.de" in Angriff genommen, wofür wir einen externen Dienstleister beauftragt haben.

Bei der Steuer waren 2014 Umsatzsteuernachzahlungen für vergangene Jahre zu leisten. Dieses Jahr halten sich Umsatzsteuerzahlungen und Forderungen etwa die Waage (der FOSSGIS muss Umsatzsteuer auf Konferezeinnahmen zahlen und darf umgekehrt von Konferenzausgaben auch Umsatzsteuer zurückfordern).